

Der Grundstein für den Neubau eines Laborgebäudes der Forschungsstelle Potsdam des Alfred- Wegener-Instituts ist gelegt

Am 2. Juni 1998 legen Forschungsminister Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident Stolpe und AWI-Direktor Prof. Dr. Jörn Thiede den Grundstein für ein neues Laborgebäude der Forschungsstelle Potsdam des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung. Das Gebäude soll im Herbst 1999 bezugsfertig sein. Die Baukosten von 13 Mio DM tragen das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (90 Prozent) und das Land Brandenburg (10 Prozent), das auch das Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Die Bundesregierung und das Land Brandenburg bestätigen damit ihren Willen, die Polarforschung in Potsdam langfristig fortzuführen. Für das Alfred-Wegener-Institut ist dies außerdem eine Anerkennung für die hervorragende Arbeit seiner Wissenschaftler, die die traditionsreichen Ansätze der Polarforschung auf dem Telegrafenberg weitergeführt und mit modernen Methoden weiterentwickelt haben.

Die Forschungsprojekte der Potsdamer Wissenschaftler konzentrieren sich auf Fragen im Zusammenhang mit natürlichen globalen Klimaänderungen und deren Auswirkungen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Arktis. Das Hauptziel der Arbeitsgruppe Atmosphärenforschung besteht darin, die physikalischen und chemischen Prozesse im System Atmosphäre/Ozean/Eis zu messen, zu modellieren und deren Rolle in der Entwicklung der globalen Umwelt und des Klimas einzuschätzen. Die geowissenschaftliche Arbeitsgruppe nutzt die in polaren Landgebieten vorkommenden Ablagerungen zu einer hochaufgelösten Rekonstruktion des Klimas der Vergangenheit. Ziel dieser Arbeiten, die in eisfreien Gebieten der Antarktis und Grönlands sowie den Permafrostgebieten Sibiriens durchgeführt werden, ist es, die natürlichen Klimaänderungen der Vergangenheit in diesen Regionen zu verstehen.

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 48 31 - 180
Fax 04 71 - 48 31 - 149

PRESSEINFORMATION



Die Forschungsstelle ist Teil der Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), die zu 90% vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) finanziert wird. Darüber hinaus sind die Länder Bremen, Brandenburg und Schleswig-Holstein beteiligt. Die Stiftung hat 1998 einen Etat von mehr als 135 Mio. DM und 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF).

Nachdem die Forschungsstelle Potsdam des AWI 1992 ihre Arbeit begonnen hatte, zeigte sich schnell, daß die auf dem Telegrafenberg vorhandenen Gebäude unzureichend waren. Schon im Mai 1993 wurde mit der Planung für ein Laborgebäude begonnen. Dabei hat sich in vielen Diskussionen mit dem Bauplanungsamt, den Denkmalschutz-, Natur- und Umweltschutzbehörden ergeben, daß das vom AWI zu errichtende Gebäude erhebliche Anforderungen erfüllen muß, damit es sich gut in die Umgebung einfügt. Daher hat das AWI den renommierten Kölner Architekten Prof. Ungers beauftragt. Ungers hat 1986 das Hauptgebäude des Instituts in Bremerhaven gebaut und wurde dafür mit dem großen Preis des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet. Diese Querverbindung eröffnet auch die Möglichkeit, die Einheit des Instituts über Standorte hinweg nach außen und innen zu dokumentieren.

Bremerhaven, den 2. Juni 1998

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 48 31 - 180
Fax 04 71 - 48 31 - 149